

## Bezugspreis

zu den Ausgaben des ersten und den im Uebersicht und den Sonntags erschienenen Ausgaben abgezahlt: vierfachjährlich 4.-50,-, bei zweimaliger täglicher Auflösung ins Jahr 4.-60,-. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierfachjährlich 4.-6,-. Man übermittelt weiter mit entsprechendem Bezahlungsschein bei den Postanstalten in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Luxemburg, Dänemark, Schweden und Norwegen, Russland, den russischen Provinzen, den österreichischen Ländern, Spanien. Bei alle übrigen Staaten ist der Beitrag zur unter Kreuzdruck durch die Republikation dieses Uebersicht eingetragen.

Die Sonnen-Ausgabe erhält um 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Sonntags um 8 Uhr.

**Redaktion und Expedition:**  
Johannisgasse 8.

### Filialen:

Ulrich Gasse 10, Klemm's Berlin,  
Universitätsstraße 3 (Südseite),  
Königstrasse 14, part. und Königstrasse 7.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 661.

Sonntag den 29. December 1901.

95. Jahrgang.

Im Interesse rechtzeitiger und vollständiger Lieferung des *Leipziger Tageblattes* wollen die geehrten Leser die Bestellung für das I. Vierteljahr 1902 bald gefällig veranlassen.  
Der Bezugspreis beträgt wie bisher vierfachjährlich für Leipzig 4.-M 50,-, mit Dringerlohn für zweimaliges tägliches Gutachten 5.-M 50,-, durch die Post bezogen für das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn 6.-M.

In Leipzig nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure,

**die Hauptexpedition: Johannisgasse 8,**

sowie nachfolgende Ausgabestellen:

Mondstraße 35 Herr J. Friedr. Canitz, Colonialwarenhandlung,  
Beethovenstraße 21 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung,  
Brühl 53 C. F. Schubert's Nachfolger, Colonialwarenhandlung,  
Frankfurter Straße (Thomaskirche-Ecke) Herr Otto Klautschke, Colonialwarenhandlung,  
Löhrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung,  
Nürnbergische Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung,  
in Anger-Crottendorf Herr B. Friedel, Cigarrenhandlung, Zweinanderer Straße 6,  
- Connewitz Frau Fischer, Hermannstraße 23,  
- Gutsrichter Herr Robert Altner, Buchhandlung, Delitscher Straße 25,  
- Gohlis Herr Robert Altner, Buchhandlung, Lindenthaler Straße 6,  
- Lindenau Herr Albert Lindner, Bettiner Str. 51, Ecke Waldstr., Buchbinderei,  
- Neustadt Herr Paul Kuck, Annoneen-Expedition, Eisenbahnhofstraße 1,  
in Rauhnhof Herr Konrad Zetsche, Buchhändler.

Rathausstraße 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwarenhandlung,  
Rathäuser Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwarenhandlung,  
Schützenstraße 5 Herr Jul. Schümichen, Colonialwarenhandlung,  
Westplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung,  
Vorstrasse 32 (Ecke Berliner Straße) Herr F. W. Kietz, Colonialwarenhandlung,  
Zeitzer Straße 35 Herr V. Küster, Cigarrenhandlung,  
in Plagwitz Herr G. Grätzmann, Bischöflicher Straße 7a,  
- Neudorf Herr W. Fugmann, Marschallstraße 1,  
- - - Herr O. Schmidt, Kohlgartenstraße 67,  
- - - Herr Bernh. Weber, Rückengeschäft, Gabelsbergerstraße 11,  
- Thonberg Herr R. Häntsch, Reichenhainer Straße 58,  
- Wollmarßdorf Herr Georg Niemann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.),

### Aus der Woche.

Während des Weihnachtsfestes ist Deutschland und wie es scheint Europa von jeder politischen Emotion verloren geblieben. Heute, weit hinter der Türkei, ist Einiges passiert. Sodann hat der kleine Deutzer wiederum ein Zeichen seiner Munterkeit gegeben. Er hat ein ständiges Lager erstellt, und dies unter Umständen, die Herrn Kitchener die alte gewohnte Diplomatie verleidet. Der erste Vorwurf telegraphierte annehmend erstaunlich: "Ich schaue, die Verluste sind beträchtlich." Bekanntgewordene Freunde der Seefahrt können nicht folgen der brauen Wirkungen, nur mit von Weisheit stark beeindruckter Freunde blühen; die englischen Schläppen werden das Schiff nicht wenden und die beschädigten Herren und Damen in den europäischen Plazieren, die dem kleinen Märchenwolle einen Andenken zeigen könnten, auf dem es der Verträger, ohne weiter allzuviel an "Festigkeit" einzuhängen, geben lassen konnten, scheinen weniger als je geneigt, in Person offiziell etwas von der europäischen Unregelmäßigkeit zu spüren zu lassen, die auch in den Weihnachtsvertratungen der Preise wieder stark hervortreten ist. Zum zweiten Male zu Weihnachten! Die große britische Nation plagt sich nun schon 26 Monate mit dem Staunen herum, der in den beiden Republiken bei Ausbruch des Krieges noch nicht 800 000 Menschen zählte und seitdem, wer weiß wie sehr, reduziert worden ist. Die friedlichen Engländer geben ja an den Menschenherzen und die Menschenherzen, an die Frauen und die Kinder, mit einem Erfolg, um den sie die Pest in der mittelalterlichen Stilleheit hätte beenden müssen.

Die Nachrichten, die die Festheit gebracht, fallen, wie gesagt, auf das Gewebe des unverständigen Politik und werden auch hier Deutschland schwerlich nahe berühren; mit dem italienischen Teipoli und dem russisch-französisch-italienischen Dreieck hat es wohl gute Wege. Eine Weisung wollte wissen, der Kaiser gewünscht sich zum Todestage der Königin und Königin Victoria in England zu begreifen. Diese Radikalität wird uns als falsch bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufgefasst werden, zumal da die Königin Victoria höchst bekannt und beliebt war. Ihr Ende — abgesehen von dem überaus sinnvollen und wertvollen Besuch — ist nicht mehr so sehr bezeichnet und wir hoffen, damit richtig berichtet zu sein. Entgegen der vorliegenden Brittausgabe Wilhelm's II. hat zwar die verhältnismäßig lange Aufenthaltszeit unseres Monarchen während und nach den letzten Tagen der Königin in Deutschland keinerlei politische Verhandlungen vorgenommen. Es war die Großmutter, die Wintertage der eigenen, schwer leidenden und kaum frisch geballtenen Blätter, an deren Sterbelager und Sorge der Kaiser persönlich viele Tage zubrachte. Die persönliche Theilnahme an einigen Feierlichkeiten zur Erinnerung an die Sterbetaufe würde aber in Deutschland nicht mehr als rein persönlicher Act aufge